

Fotografie gibt den Ton an

Jahreskunstausstellung mittelrheinischer Künstler im Roentgen Museum Neuwied zu sehen

■ **Neuwied.** Seit Langem kennt man ihn wegen seiner bildhauerischen Arbeiten. Seiner Plastiken und Skulpturen wegen, charakterisiert oft durch ihre gezackten oder wellenförmigen, bewegten Konturen. Bei der traditionellen Jahreskunstausstellung mit rund 70 Werken mittelrheinischer Künstler im Roentgen Museum Neuwied präsentiert sich der 1953 in Köln geborene, in Breitscheid lebende Hans Otto Lohregel allerdings von einer anderen Seite – als Fotograf.

In seiner „Lichtschatten“ betitelten, auf Aludibond geprinteten Aufnahme bleibt er sich trotzdem treu. Das Motiv, die von Geländern horizontal flankierten, vertikal gen Himmel strebenden Kirchtürme, ist sehr wohl den Formen des Bildhauers verwandt. Gleichzeitig passt dessen Hinwendung zur Fotografie zu dem generell in der Ausstellung zu beobachtendem Trend zu diesem künstlerischen Medium.

Die Palette reicht dabei vom klassischen Schwarz-Weiß-Foto Zygmunt Gajewskis, der in einem Linzer Steinbruch den Reiz verrosteter Maschinenteile festhält, über eine fast surreal verfremdende Aufnahme Firouzeh Gorgen-Osoulis und ein malerisches Landschaftsfoto des Hudson Rivers von Micha Das Bach bis zu den auf den Rhythmus romanischer Arkaden konzentrierten Fotografien Frank Lipkas, aufgenommen in der monumentalen Abtei von Fontevraud.

Fotografie als Kunst des Sehens praktiziert Erich Oetz mit seinem gesägten, zerfetzten Baumstamm, der im Großformat zum Symbol von Zerstörung generell mutiert, von Dresden bis Nine-Eleven und Aleppo. Kunst, die Bezug auf Aktuelles nimmt, mag, wer möchte,

auch in dem in Mischtechnik gemalten Boot Ulrike Wenzel-Schütz entdecken, in den schemenhaften Pilgern von Andrea Kollig, in einer Zeichnung von Antonia Fournier und einem Ölbild von Jack Möller, die beide als Mahnung zum behutsameren Umgang mit Natur verstanden werden könnten, in den auf Ozonloch und Wohnungs-

not anspielenden Keramiken von Barbara Kochs-Kögl.

Demgegenüber stehen klassische, die Schönheit der Natur nahezu ungetrübt auf Papier oder Leinwand feiernde Bilder, eine panoramische Herbstlandschaft Uwe Langnickels, in farbigen Flammen noch übertrafen von den Bäumen der Andrea Pröls. Vor allem schön

ist auch ein Pastell von Andreas Bruchhäuser, selbst wenn hier ein funktionales Bauwerk, die Bendorfer Brücke, das in rosa-rötliches Licht getauchte, aufgelöste Rheintal überspannt.

Reduziert, fast abstrahiert zeigt sich Landschaft in einem in Acryl gemalten „Waldstück“ von Mircea Handabura, in Anneliese Geislers „Hang“, in der Tuschezeichnung eines Eifelmotivs von Adelheid Wollinsky.

Ähnlich sparsam sind Ilse Wegmanns kalligrafisches „Gras“ oder Sylvia Kleins in eine Glaskugel gebannte figürliche Chiffren.

Im Objektbereich angesiedelt wie diese Kugel sind die Identität spaltenden, auffallenden Porzellanfiguren von Daniela Polz.

Herrlich unbekümmert kommt dagegen die Schar der kleinen Porzellanfigürchen daher, die Rita Ternes zum „Chapeau Microtoure“ versammelt, witzig behütet mit allem, was die Natur an Getrocknetem hergibt, Früchten, Blättern, Blüten. In seinem Humor ist das unverkennbar verwandt mit dem gleich unter drei Glasglocken gestellten „Gral“ ihres Ehemanns Thomas Naethe.

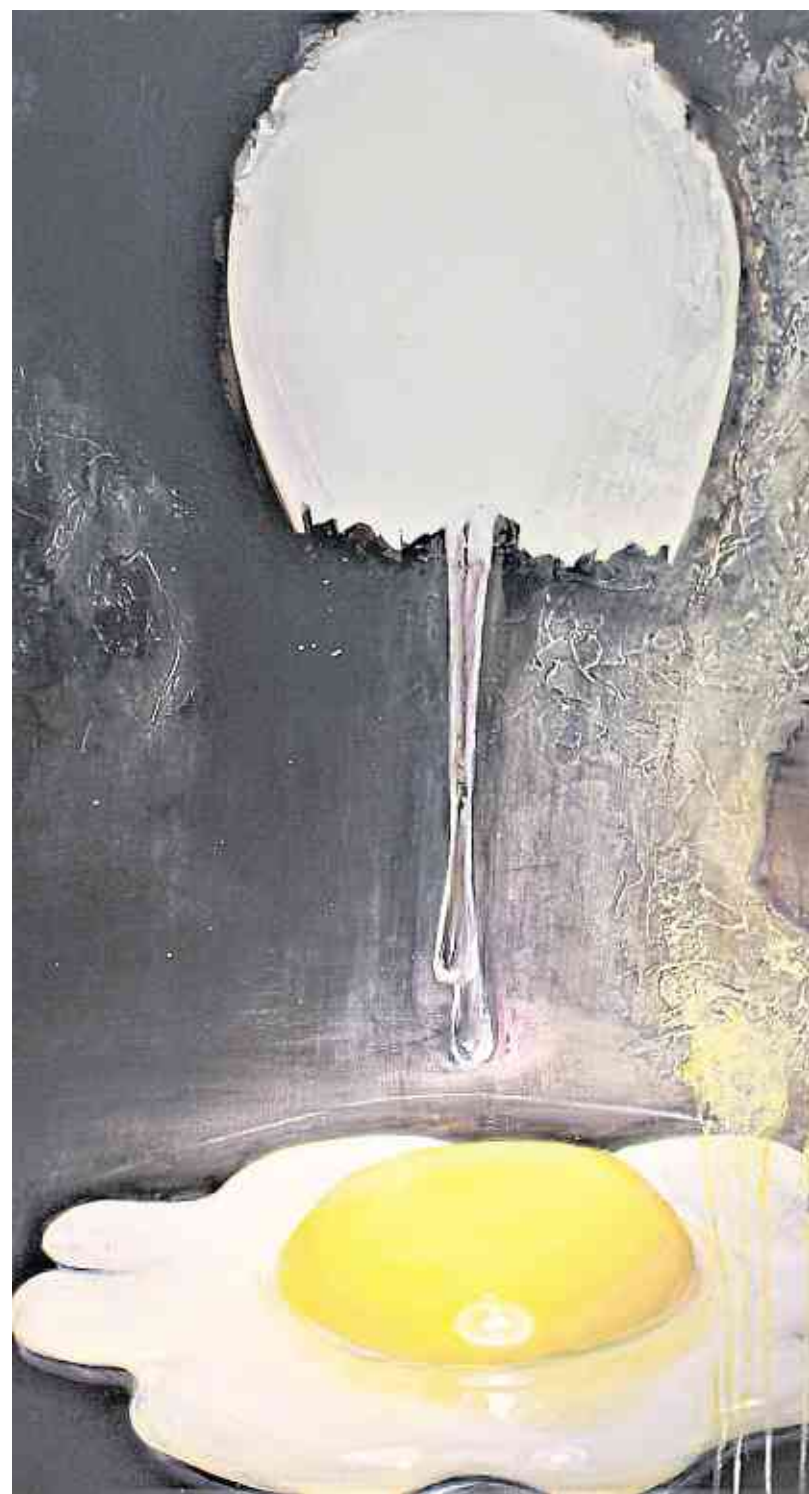
Der Gral ist hier ein fragiler, formal den früheren Keramikarbeiten Naethes ähnelnder Glaskegel. Rätselhaft ist hier allenfalls die über ihm schwebende feuerrote Chilischote. *Is*

⊕ Die Ausstellung im Roentgen Museum Neuwied ist noch bis zum 20. Januar 2019 zu sehen: Dienstag bis Freitag 11 bis 17 Uhr, am Wochenende 14 bis 17 Uhr, vom 27. bis 30. Dezember 14 bis 17 Uhr. Vom 22. bis 26., am 31. Dezember 2018 und 1. Januar 2019 ist das Museum geschlossen.



Drei Bilder ergeben ein Motiv: „Irgendwo“ aus Brennbergers „Polnischem Album“.

Fotos: Sauer-Kaulbach



Das Foto zeigt eine fotorealistische Arbeit: Luthlens „Sunny Side up“ – ein veritables Spiegelei, gerade erst von der Schale in die Pfanne geglitten.

MARIA LAACH
Benediktinerabtei

Maria Laach feiert Advent

Sonntag, 9. Dezember 2018

ANZEIGE

Anzeigensonderveröffentlichung

MARIA LAACH
Bildhauer

- Entwurf • Planung
- Fertigung • Montage • Service

Kontakt & Anfragen:
Telefon: 02652-59344, Fax: 02652-59464
E-Mail: kunstwerkstaetten@maria-laach.de

Ein paar Stunden Ruhe und Besinnung

Abtei Maria Laach bietet am 9. Dezember wieder ein besonderes Programm auf dem Klostergelände an

Raus aus dem vorweihnachtlichen Stress und in ruhiger Atmosphäre entspannte Zeiten genießen. Wer fernab vom Trubel der Vorweihnachtszeit das Besondere sucht, sollte sich den 2. Advent vormerken. Mit besinnlicher Musik im Advent, erlesenem Kunsthandwerk, Kinderprogramm und kulinarischen Köstlichkeiten präsentieren die Ordensbrüder sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abtei Maria Laach am Sonntag, 9. Dezember, von 10.00 Uhr bis 17.30 Uhr wieder ein besonderes Programm auf dem Klostergelände.

Mit einem Familiengottesdienst um 10 Uhr beginnt der Tag „Maria Laach feiert Advent“.

Um 13.30, 14.30 und 15.30 Uhr lädt Abt em. Benedikt Müntnich zu einem Meditationsangebot in die Johaneskapelle ein.

Um 12.15 Uhr können die Besucher bei einer Orgelmartinée adventlicher Musik zu lauschen. Der Querflötenspieler Vito Bergs sowie der Drehorgelspieler H.-P. Peters verzaubern über den Tag verteilt an verschiedenen Stand-

orten die Ohren der Besucher. Ein Orgelkonzert um 16.00 Uhr mit dem Abteiorganisten Gereon Krahorst in der Abteikirche rundet das musikalische Programm ab. Der Eintritt ist frei.

Erlesenes Kunsthandwerk präsentieren die Mitarbeiter der Laacher Kunstschmiede an ihrem Stand vor der Buchhandlung kreativ. Der Ausstellungsgarten der Kunstschmiede ist an diesem Tag auch geöffnet.

Die Bogler-Ausstellung wird nach der Verlängerung an diesem Tag zum letzten Mal ihre Türen öffnen. Führungen durch die Ausstellung finden um 12, 13, 14 und 15 Uhr statt. Treffpunkt ist vor der Klosterpforte. In der Ausstellung können ausgesuchte Artikel der Keramikmanufaktur erworben werden.

In der Klosterschmiede findet der Weihnachtsbaum- und Weihnachtssternverkauf statt. Außerdem gibt es Gebäck und heißen Laacher Apfelsaft mit Zimt.

Vitaminreich geht es beim Obstbau zu: Erntefrisch & knackig werden die Laacher Äpfel präsentiert. Der Obstbaumeister steht allen Besu-

chern Rede und Antwort bei Fragen rund um den Obstbau und bietet dazu Bratapfel braten an.

Das Klosterforum hat seine Pforten den ganzen Tag über geöffnet und steht den Besuchern mit einer Filmvorführung über die Abtei Maria Laach und dem Leben der Mönche zur Verfügung. Bruder Jakobus gibt am Stand der Buchbinderei einen Einblick in sein seltenes Kunsthandwerk und die Besucher können Lesezeichen prägen. Vor dem Forum präsentiert der Künstler H.-P. Peters seine Bilderausstellung und am Stand von „Petit Arts“ werden weihnachtliche Verpackungskunstwerke dargeboten.

Die Buch- und Kunsthandlung freut sich auf zahlreiche Gäste. Während im Inneren ein Streicher-Trio für musikalischen Hörgenuss sorgt, werden an den Ständen im Außenbereich Glühwein, Kekse und noch mehr angeboten.

Unter dem Motto „Villa Reuther im Lichterglanz & duftendem Weihnachtsg Gebäck“ zeigt die Schreinerei Maria Laach individuelle

Wohnideen. Um das leibliche Wohl der Besucher sorgt sich das Seehotel Maria Laach mit biblischen Speisen, Glühwein & Punsch. Ein besonderes

Highlight ist die Präsentation des neuen „Laacher Klosterbieres“, welches an diesem Tag erstmalig ausgetrennt wird.



Foto: Privat

Ruhe erleben
Natur genießen

Kloster Maria Laach

Maria Laach – seit mehr als 900 Jahren finden Menschen hier Ruhe und Erholung. Die romanische Abtei und die eindrucksvolle Landschaft sind einzigartig und weltbekannt.

Idyllischer See
Klostergaststätte
Kunstwerkstätten
Buch- und Kunsthandlung
Klostergärtnerei
Seehotel

Besuchen Sie uns – herzlich willkommen!

56653 Maria Laach · Tel. (02652) 59-350
abtei@maria-laach.de
www.maria-laach.de

MARIA LAACH
Kunstschmiede

- Entwurf • Planung
- Fertigung • Montage • Service

Kontakt & Anfragen:
Tel.: 02652-59371, Fax: 02652-59378
E-Mail: kunstwerkstaetten@maria-laach.de

MARIA LAACH
Klosterschmiede

Herzlich willkommen

in der
Klosterschmiede
Maria Laach

Klosterschmiede Maria Laach · 56653 Maria Laach
Tel.: 02652 59-420 · Fax: 02652 59-421
gaertnerei@maria-laach.de · www.maria-laach.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9:00-17:30 Uhr · Sa & So 10:00-17:30 Uhr

Programm für Kinder

- Strohspieß für Kinder (Hofladen)
- Weihnachtssterne-Basteln (Stand Buchbinderei, Klosterforum)
- 11 bis 14 Uhr:** Gestalten von „Salzkristall - Windlichtern“ (Buch- und Kunsthandlung)
- ab 13 Uhr:** Basteln von Adventsschmuck (Klosterschmiede)
- 14.30 Uhr:** Der Nikolaus zieht mit den Kindern zur Kirche (Treffpunkt Seehotel)
- 15 Uhr:** Orgelführung für Kinder (Abteikirche)
- 17 Uhr:** Romantische Führung zum Kuhstall mit Fütterung der Schweine (Hofladen)